



Donnerstag, 1. März 2012, 19 Uhr
Stadthaus Zürich, Musiksaal (3. Stock)

Religiöse Motive in der inoffiziellen Kunst der Sowjetunion

Erich Bryner

Theologe, Prof. osteuropäische Kirchengeschichte

Anna Brouver

Gallery Nadja Brykina, Zürich

Arina Kowner

Okno – Fenster zur russischen Kultur

Prof. Bryner spricht über die Situation der Orthodoxen Kirche in der Sowjetunion. Während der kommunistischen Herrschaft war Religion ein Tabuthema. Kirchen wurden zerstört oder umfunktioniert. Priester verfolgt, in Arbeitslager gesteckt oder umgebracht. Viele Menschen – vor allem in ländlichen Gegenden und ältere Leute – blieben ihrem Glauben treu, konnten diesen aber nur im Versteckten ausüben. Dies gilt in Bezug auf alle Glaubensbekenntnisse.

Kunstschaffende, die religiöse Motive in ihre Kunst aufnahmen, waren von den Künstlervereinigungen ausgeschlossen und damit ihrer Lebensgrundlage enthoben. Sie waren zudem vielen Schikanen ausgesetzt und - sofern sie sich nicht eine berufliche Tätigkeit zulegen konnten - wurden sie als Parasiten kriminalisiert. - Anna Brouver zeigt dies in Wort und Bild anhand von Leben und Werk von Marlen Spindler und Arina Kowner am Beispiel von Leben und Werk von Eduard (Edik) Steinberg.

Ausführende:

Erich Bryner: Reformierter Theologe. Studium der Theologie in Zürich und Tübingen. Ordination Zürcher Landeskirche 1968. Anschliessend Studium der Geschichte, Kirchengeschichte und der russischen Sprache und Literatur. Von 1989 – 2005 war Erich Bryner Leiter des Institutes Glaube in der 2. Welt und gleichzeitig Privatdozent und ab 1989 Titularprofessor für osteuropäische Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

Anna Brouver ist russisch-schweizerische Doppelbürgerin. Nach den Schulen in Moskau, besuchte sie das Gymnasium in Zürich, welches sie 2002 mit der Matura abschloss. Darnach bis 2007 Studium der Jurisprudenz an den Universitäten Zürich, Genf und Luzern. Weiterbildung im Ausland. Beruflich arbeitete Anna Brouver in verschiedenen Funktionen in der Schweiz und im Ausland. Seit 2010 ist sie für die Nadja Brykina Gallery in Zürich tätig.

Arina Kowner, Schulen und Konservatorium in Zürich. Anschliessend Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Zürich und Genf. Nach Gerichts- und Lehrtätigkeit Eintritt 1973 in den Migros-Genossenschafts-Bund. Aufbau und bis 1997 Leitung der Direktion Kultur und Soziales. Seither ist Arina Kowner als Kulturvermittlerin und Kunstsammlerin tätig. Im Mai 2002 gründete sie den Kulturverein ‚Okno – Fenster zur russischen Kultur‘.

Eintritt frei

Reservation erbeten an: akka@kulturatelier.com; Tel. 044 253 1865 + Fax 044 253 1866

Nächste Okno-Veranstaltung: 25. März um 18 h im KulturAtelier: **Das offiziell propagierte Bild Putins**